

## Vereinssplitter - Einige Höhepunkte aus unserem Vereinsleben im Jahr 2013

Wenn Sie, liebe Leser dieses Heft in ihren Händen halten, ist das Jahr 2013 schon wieder Geschichte. Obwohl wir nicht alle gesteckten Ziele erreichen konnten, können wir doch wieder auf eine erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Unser Verein droht zu überaltern und leidet immer noch an dem Image „...alles Alte Leit...“. Dabei sollten wir uns wahrscheinlich in der Öffentlichkeit noch wirkungsvoller präsentieren, um vermehrt Jugendliche für die einzelnen Interessengebiete unser Arbeitsgruppen zu interessieren. Wir sind stark bemüht, wichtige Dokumente unsere Heimatgeschichte vor dem Verlust zu retten und zu sammeln. Deshalb nochmals der Appell an unsere Heimatfreunde, bei Halshautauflösungen geeignete Dokumente oder Gegenstände unserem Archiv anzubieten. Unsere Vereinsabteilungen und deren Aktivitäten sind auf der neu erstellten Homepage ersichtlich.

Der Heimatverein übergab Geldspenden in Höhe von 50,00 € anlässlich der Veranstaltung „130 Jahre Museum Markneukirchen“, und 500,00 € zur Sanierung des Schwimmbades.

Die Busausfahrt in das Erzgebirge vermittelte den Teilnehmern bisher manch unbekannte Eindrücke. Die „Weltreise“ über die Miniwelten in Lichtenstein begeisterte genauso wie die Führung durch die Likörfabrik in Lauter. Der angebotene Fabrikverkauf und die anschließende Verkostung der hergestellten Spezialitäten fanden verständlicherweise großen Anklang. Die Teilnehmerzahl war aus nicht nachvollziehbaren Gründen diesmal nicht zufriedenstellend.

Auf dem traditionellen Stadtfest sowie dem Weihnachtsmarkt 2013 war unser Verein wieder vertreten und wurde von den Gästen gut besucht. Die Erzeugnisse der Klöppelgruppe und der „Heimatbote“, die „Schwarzbach-Wellen“ sowie der Vogtlandkalender“ waren gern gekaufte Geschenke. Mit viel Arbeit der Helfer um Christian Kollmus, wie Klaus Paulus, Edgar Stöhr, Günther Schreiner und weiterer Mitglieder des Vereines wurde die Märkte vorbereitet, auf- und wieder abgebaut. Allen Mitgliedern des Vereines die in den Verkaufsständen unsere Erzeugnisse verkauften und für einen reibungslosen Vertrieb das Jahr über sorgten unser herzlichster Dank!

Anlässlich der Verleihung des „Sächsische Landespreis für Heimatforschung 2013“ wurde an Werner Pöllmann für seine umfangreiche Veröffentlichung „Verstreut unter allen Völkern“ - über die Schicksale Juden im oberen Vogtland eine Ehrenurkunde überreicht.

Unsere Mal- und Zeichenzirkel organisierte im Schloss Schönberg eine Ausstellung mit Bildern entlang der Handelswege von Schöneck bis ins Egerland. Sie war von Juli bis Dezember zu sehen. Wie jedes Jahr konnten zahlreiche Bilder in unserem Heimatboten veröffentlicht werden. Für den „Vogtlandkalender“ wurden an unterschiedlichen Orten und verschiedenen Jahreszeiten Bilder angefertigt. Zur ihren eigenen Förderung wurden Exkursionen zu verschiedenen Malzielen und zur Motivsuche durchgeführt. Gegenwärtig laufen Arbeiten zur Vorbereitung einer Ausstellung in der Klinik Bad Brambach.

Unsere Redakteure, Hans-Joachim Harbig und Peter Leonhardt, erstellten wieder in mühevoller Arbeit zwei Hefte des „Neikirnger Heimatboten. Unser „Leo“ veröffentlichte mit dem Heft: „Wo die Schwarzbach-Wellen rauschen“ - Heiteres und Besinnliches rund um unsere Musikstadt. Einwohner von Remtengrün, darunter auch Vereinsmitglieder leisteten einen wichtigen Beitrag zur Sanierung des Kriegerdenkmals. Dies ist ein Beitrag zur Erinnerung und des Mahnen an das Datum 1914 - 100 Jahre Beginn des 1. Weltkrieges. Die Redaktion unterstützte das Vorhaben mit einer Spende.



Die Sammlergruppe bereitet aus diesem Anlass eine Ausstellung vor. In diesem Zusammenhang wenden wir uns an unsere Leser - Sollten Sie noch Schriftstücke, Orden oder Uniformteile aus dem 1. Weltkrieg besitzen, können Sie diese als Leihgabe zur Gestaltung dieser Ausstellung dem Verein übergeben. Weiterhin organisieren die Sammler monatlich interessante Vorträge über verschieden Sammelgebiete. Die Themen der Vorträge erscheinen aktuell auf der Homepage des Vereines. Da das Interesse an Briefmarken weiter sinkt werden zunehmend auch andere Sammelgebiete und Reiseerlebnisse vorgestellt.

Ein weiterer Höhepunkt 2013 war wohl auch die Glockenweihe am 29. 9. 2013 am Marktplatz. Das Auftreten der „Neikirnger Trachtengruppe“ unter der Leitung von Gisela Wilfert fand große Zustimmung. Zur Adventsveranstaltung am 1. 12. 2013 im gut gefüllten Foyer der Musikhalle erklangen Beiträge unserer Trachtengruppe, der Musikschule Vogtland und Peter Leonhardt. Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag von den „Klingenthaler Musikanten“. Ebenfalls musikalisch gestaltet wurde die Weihnachtsfeier der „Diakonie“. Wie in jedem Jahr waren die jungen Frauen (sie sind dem „Mädchenalter“ schon längst entwachsen) der Trachtengruppe wieder zu verschiedenen

Höhepunkten der Musikstadt sowie des „Internationalen Instrumental-Wettbewerbes“ im Einsatz. Mit Freuden sind sie dabei und waren wie immer auch der Blickfang vieler Fotografen. Bei vielen neugierigen Fragen standen sie Rede und Antwort und natürlich auch „ihre Frau“.



Unser jüngste Abteilung „Bücherfreunde“ präsentierten sich erneut zum „Stadtfest“ und zum „Bergfest“ und verkaufte zu Sonderpreisen vor der Vernichtung gerettete Bücher. Gut bewährt und in der Presse gewürdigt wurde das monatlich Büchervorlesen im Pflegeheim Markneukirchen. Ist dies doch eine willkommene Abwechslung und Erinnerung der Heimbewohner an vergangene Zeiten aus ihrer Kindheit und bringt in besonderer Weise die gemeinnützige Tätigkeit des Heimatvereines zum Ausdruck.

Die Wandergruppe gibt in der Markneukirchner Zeitung ihre Wanderziele bekannt. 2013 unternahm die Freunde 24 selbst organisierte Wanderungen und beteiligten sich an weiteren fünf nicht von ihnen organisierten Wanderungen. An den einzelnen Wanderungen nahmen immer zwischen 15 und 23 Wanderfreunde teil. Die Klöpplerinnen sind ständig bemüht, sich auf den neuesten Stand zu halten. Dazu nutzen Sie jede Gelegenheit, wie Ausstellungen, Museen und Kongresse. Am 7. 09. 13 wurden das



mittelfränkische Abenberg anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Klöppelschule und das Klöppelmuseum auf der Burg besucht. Bei diesen Exkursionen werden immer wieder neue Ideen und Motive gesammelt. Wir freuen uns, dass sich diese filigranen Techniken nicht nur in den traditionellen Klöppelregionen Erzgebirge, Franken usw. ausgeübt wird, sondern sich auch bei uns in Markneukirchen und dem Vogtland ausbreitet. Nicht unerwähnt sein soll auch die Teilnahme an der Weihnachtsausstellung im historischen Sägewerk.

Die Gruppe Heimatgeschichte sammelt weiterhin bewahrenswerte Zeitdokumente und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Geschenken und Leihgaben diese Arbeit unterstützen. Gegenwärtig wird an Chroniken nicht mehr bestehender Betriebe des Bau- und Lebensmittelhandwerkes gearbeitet, sowie weiterhin an den Markneukirchner Wirtshäusern.

Nicht hoch genug können auch die Schauvorführungen unseres Vereinsmitgliedes Christian Kollmus und seines Kollegen im Historischen Sägewerk gewürdigt werden. 2013 fanden 82 Führungen statt. 1243 Personen, davon 310 Kinder besichtigten diese Einrichtung. In ungezählten Stunden wird dieses einmalige Denkmal liebevoll von ihm und den Mitstreitern gewartet.

Natürlich sollte man neben der ehrenamtlichen Tätigkeit auch der schönen Stunden des Dankeschöns und des geselligen Beisammenseins, wie Grillabend, Lichtelfest, Schwarzbeerbefest und Weihnachtsfeiern erwähnen. Dient dies doch dem Zusammenhalt des Vereines, der persönliche Kommunikation und dem spontanen Erschließen neuer Ideen.

Nicht vergessen und zu großem Dank sind wir alle der Druckerei Tiedemann verpflichtet, die mit viel Geduld auch unsere Sonderwünsche noch kurzfristig berücksichtigt.

Der Verfasser bittet um Nachsicht, sollte er einige Aktivität von Vereinsmitgliedern nicht erwähnt haben. Hinweise und Ergänzungen werden gerne entgegengenommen.

Der Heimatverein trauert um seine im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder

- **Edeltraud Rüdiger**

- **Inge Horch**

- **Christa Braun**

und wird ihnen allzeit ein ehrendes Gedenke bewahren!